

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0310/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	15.10.2018
		Verfasser:	36/400
Luftreinhaltung / Luftreinhalteplan Aachen			
Ratsantrag Nr. 372/17 der Piraten-Fraktion - Luftreinhaltensensoren am Blücherplatz vom 26.06.2018			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
13.11.2018	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Umweltverwaltung zur zustimmend zur Kenntnis, mit dem Ergebnis keine zusätzlichen Luftmessstationen im Stadtgebiet zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen erkennbar.

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Die Piratenfraktion hat die Bestückung von sog. Sonah-Parkleitsystemgeräten mit Luftschadstoffsensoren zur Erfassung der Luftschadstoffbelastung (Feinstaub und Stickstoffdioxid – NO₂) beantragt. Die Kosten für die Anschaffung der Sensoren sollen über ein Crowdfunding-Projekt finanziert werden. Den Betrieb / die Wartung der Sensoren sowie die Auswertungen anfallender Luftmessdaten soll die Stadt Aachen übernehmen. Ziel der Erfassung der Luftqualität an vielen Parkleitsystemgeräten ist eine Darstellung der Luftschadstoffbelastung an vielen Messpunkten, dies per Online-Verfahren über die Nutzung einer Datenapp.

Kommentar der Umweltverwaltung zum Ratsantrag:

Da in der Stadt Aachen laut Luftreinhalteplan neben den vier Landesluftmessstandorten an Hauptverkehrsstraßen im klimatisch- lufthygienisch besonders belasteten Talkessel bereits sieben zusätzliche städtische Messeinrichtungen, ebenfalls an Hauptverkehrsstraßen gelegen, eingerichtet wurden, zeigt sich kein Bedarf an weiteren Luftmesseinrichtungen. Im Vordergrund steht laut Luftreinhalteplan die Überwachung an besonders immissionsbelasteten eng und / oder geschlossen bebauten Hauptverkehrsstraßen. Dazu zählt keineswegs der Blücherplatz, der wegen der weiträumigen Platzsituation und daher recht guten Durchlüftung keine besonders hohen oder gar kritischen Luftschadstoffbelastungen anzeigt.

Ferner scheinen laut Antragschreiben die Unterhalts- / Wartungskosten sowie die Datenauswertekosten zu den Sonah-Sensoren unklar zu sein.

Zudem sind die Sonah-Gerätesensoren auf Tauglichkeit und Datensicherheit nicht hinreichend getestet worden. D.h. diese Geräte haben keine Zulassung nach den Qualitätsvorgaben der EU-Luftqualitätsrichtlinie bzw. der 39. Verordnung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (39. BImSchV).

Sollten diese Geräte zukünftig eine Qualitätszulassung nach der 39. BImSchV erhalten, wäre dann evtl. zu prüfen, ob die städt. NO₂-Messeinrichtungen durch diese Geräte ersetzt werden könnten.

Fazit und Beschlussempfehlung:

Aus den geschilderten fachlichen Gründen, den Kostengründen sowie aufgrund der bereits bestehenden Immissionsüberwachung an mind. 11 Messstandorten im Aachener Talkessel lehnt die Umweltverwaltung die Anschaffung und den Betrieb von zusätzlichen Sonah-gestützten Luftschadstoffsensoren ab.

Anlage/n:

- Ratsantrag Nr. 372/17 vom 26.06.2018